

Limoniinen am Schaufenster

=====

(Tipulidae, Dipt.Nemat.)

Ein Beitrag zur Limoniinen-Fauna Schwabens.

Die Tipuliden-Fauna Schwabens ist bisher nur sehr lückenhaft erforscht. Was bis heute darüber bekannt wurde, verdanken wir vor allem den Aufsammlungen von HEINZ FISCHER, Augsburg, die immerhin 63 Tipulinen- und 77 Limoniinen-Arten erbrachten. Das sind, gemessen an den Verhältnissen anderer Gebiete, noch recht unbefriedigende Zahlen. Vor allem die kleinen und sehr artenreichen Verwandten der Tipulinen, die Limoniinen, auch "Stelzmücken" oder treffender "Kurztermücken" genannt (im Gegensatz zu den "Langtermücken"), sind bei uns noch weitgehend unbekannt.

Sicher hielt ihre meist sehr geringe Größe und auch schwierige Präparation viele Entomologen davon ab, sich eingehender mit ihnen zu beschäftigen. Zudem ist es besonders für den Liebhaber schwierig, an die sehr weit verstreute und daher nur schwer zugängliche Literatur heranzukommen.

Zu finden sind die Limoniinen überall dort, wo der Boden einigermaßen feucht ist, einige Arten können sich sogar in ziemlich trockenen Biotopen entwickeln. Durch die Eigenart der Mücken, besonders in den Nachtstunden ans Licht zu fliegen, sind Schaufenster verhältnismäßig gute Fangplätze.

Als wahre Fundgrube erwies sich in dieser Hinsicht das Schaufenster eines Schreibwaren- und Blumengeschäftes an der Ecke Lindauer Straße - Aybühlweg am Westrand von Kempten/Allgäu, das im vergangenen Jahre vom Mai bis Ende Juli in 1-4-tägigen Intervallen jeweils gegen 22.00 - 23.00 Uhr abgesammelt wurde.

Die Auswertung des immerhin über ein halbes Tausend Tiere umfassenden Materials ergab allein 47 Limoniinen-Arten! Dies ist für einen einzigen und dazu noch so ausgefallenen Fangplatzes bei nur 3-monatiger Besammlung eine überaus bemerkenswerte Zahl, vor

allem, wenn man bedenkt, daß A. THOMAS in seiner 1. Arbeit "Limoniidae et Ptychopteridae du Sud-Ouest de la France (Diptera)" (Annales de Limnologie, T.4, fasc.2, 1968:225-234) für das Gebiet der französischen Pyrenäen nur 44 Limoninen-Species aus den Jahren 1966 bis 1968 meldet.

Folgende Arten konnten festgestellt werden:

L i m o n i i n i

Limonia (s.str.) nubeculosa Meigen

10.5.71 1♂.

Limonia (s.str.) tripunctata Fabricius

22./23.6.71 2♂♂ 2♀♀.

Limonia (s.str.) trivittata Schummel

15.7.71 1♂ 1♀.

L. (Dicranomyia) frontalis Staeger (+)

23.6.71 1♀; 6.7.71 2♀♀.

L. (Dicranomyia) luteipennis Goetghebuer (++)

14.5.71 1♂.

L. (Dicranomyia) modesta Meigen

22.-25.6.71 4♂♂ 1♀; 5.-12.7.71 1♂ 2♀♀.

L. (Rhipidia) duplicata Doane (+)

6.-15.7.71 5♀♀.

Dicranoptycha cinerascens Meigen (+)

26.6.71 1♂.

P e d i c i i n i

Dicranota (Paradicranota) brevicornis Bergroth (+)

21.5.71 1♂.

D. (Paradicranota) fuscipennis Lackschewitz (++)

3.7.71 1♂.

H e x a t o m i n i

Austrolimnophila ochracea Meigen

12.7.71 1♂.

Limnophila (Eloeophila) mundata Loew (+)

6.7.71 1♀; 12.7.71 1♀.

L. (Brachylimnophila) nemoralis Meigen

22.-26.6.71 4♂♂ 22♀♀; 3.7.-1.8.71 9♂♂ 104♀♀.

E r i o p t e r i n i

- Gonomyia (Idiocera) jucunda Loew (++)  
22.6.71 1♀; 5.7.71 1♂.
- Gonomyia (s.str.) conoviensis Barnes (+)  
23.6.71 1♂ 1♀; 5.-12.7.71 2♂♂ 8♀♀.
- Gonomyia (s.str.) lucidula de Meijere (+)  
15.7.71 1♂.
- Gonomyia (s.str.) simplex Tonnoir (+)  
25.-26.6.71 5♂♂ 4♀♀; 3.7.71 2♀♀.
- G. (Lipophleps) abbreviata Loew (++)  
6.7.71 1♂ 1♀; 14.7.71 1♀.
- Rhædomastix (Sacandaga) læta Loew (+)  
14.7.71 1♀.
- Rh. (Sacandaga) subparva Starý (++)  
12.7.71 1♀.
- Cheilotrichia (Gonempeda) flava Schummel (+)  
27.6.71 1♀; 6.7.71 1♂; 20.7.71 1♀.
- Cheilotrichia (s.str.) imbuta Meigen  
25.6.71 1♂ 1♀; 6.7.71 1♀; 14.7.71 1♀.
- Ch. (Empeda) cinerascens Meigen (+)  
14.5.-25.6.71 6♂♂ 13♀♀; 3.-20.7.71 3♂♂ 11♀♀.
- Erioptera (s.str.) divisa Walker (+)  
23.-25.6.71 3♀♀; 3.-12.7.71 1♂ 3♀♀.
- Erioptera (s.str.) lutea Meigen  
10.5.71 1♀; 23.6.71 1♂ 2♀♀; 5.-14.7.71 2♂♂ 3♀♀.
- Erioptera (s.str.) nigripalpis Goetghebuer (++)  
21.5.-26.6.71 2♂♂ 35♀♀; 3.-15.7.71 40♀♀.
- Erioptera (s.str.) trivialis Meigen (+)  
12.7.71 1♀.
- E. (Symplecta) hybrida Meigen  
19.5.71 1♂; 22.6.71 1♀; 26.6.71 1♀; 5.-15.7.71 8♂♂ 11♀♀.
- E. (Symplecta) strictica Meigen  
14.5.71 1♀; 23.6.-12.7.71 11♂ 14♀♀; 20.7.71 1♂ 1♀.
- E. (Trimicra) pilipes Fabricius  
12.7.71 1♂.
- E. (Ilisia) areolata Siebke (+)  
25.6.71 2♂♂; 3.-15.7.71 15♂♂ 1♀.

E. (Ilisia) complicata Bangerter (++) www.biologiezentrum.at

6.7.71 1♂ 2♀♀.

E. (Ilisia) czižeki Bangerter (++)

10.5.71 1♂; 26.6.71 1♂; 5.-6.7.71 4♂♂; 15.7.71 2♂♂ 1♀.

E. (Ilisia) maculata Meigen

3.7.71 1♂; 12.7.71 1♀; 20.7.71 1♂.

E. (Ilisia) vicina Tonnoir (+)

14.-21.5.71 1♂ 15♀♀; 9.6.71 1♀; 23.6.71 1♀; 15.7.71 1♂ 7♀♀.

Molophilus armatissimus Bangerter (++)

24.6.71 1♂.

Molophilus bifidus Goetghebuer (+)

12.7.71 1♂.

Molophilus curvatus Tonnoir (+)

20.5.71 1♂ 4♀♀; 25.6.71 1♂ 1♀; 12.7.71 1♂.

Molophilus k l e m e n t i nov.spec. (++)

6.7.71 4♂♂ 1♀.

Molophilus medius de Meijere

20.7.71 1♂ 1♀.

Molophilus ochraceus Meigen (+)

3.7.71 1♂; 6.7.71 1♂.

Molophilus ochrescens Edwards

5.7.71 1♂; 12.7.71 2 ♂♂; 20.7.71 1♂ 1♀.

Molophilus pleuralis de Meijere (+)

6.7.71 1♂.

Molophilus propinquus Egger (+)

6.7.71 1♂ 1♀.

Molophilus p s e u d o p r o p i n q u u s nov.spec. (++)

22.6.71 1♂.

Molophilus serpentiger Edwards (+)

3.7.71 1♂.

Molophilus undulatus Tonnoir (+)

5.7.71 1♂.

Der sehr hohe Anteil der Eriopterini ist durchaus verständlich, wenn man berücksichtigt, daß inmitten des nun schon stark verbauten Siedlungsgeländes im Stadtweiher-Gebiet die Wiesenfläche, die für das künftige Pfarrzentrum St. Franziskus vorgesehen ist, noch ausgedehnte Naßstellen des ehemaligen sumpfigen Geländes aufweist.

Daß die Limoniini und Pediciini nur zu 20% vertreten sind, zeigt, daß sich keine Fließgewässer in unmittelbarer Nähe befinden. Die beteiligten Arten weisen keine Bindung ans Wasser auf.

Die drei Hexatomini sind offensichtlich von weiterher zugeflogen.

Die vorstehende Liste enthält allein 11 Arten (++) , die für die deutsche Fauna erstmals gemeldet werden. Zwei davon,

*Molophilus klementi* nov.spec. und *Molophilus psuedopropinquus* nov.spec., die beide auch im Kreuzthal und in der Kürnach gefunden wurden, erwiesen sich als neu für die Wissenschaft. Ihre Beschreibung erfolgt demnächst im Nachrichtenblatt der bayer. Entomologen.

Weitere 22 Arten (+) sind zusätzlich neu für die Fauna Schwabens. Damit erhöht sich schon allein durch diesen Schaufensterfangplatz die Zahl der nummehr bekannten schwäbischen Limoniinenspecies auf 110.

Die Untersuchung dieses bemerkenswerten Bereiches wird weiter fortgesetzt, um nach Möglichkeit die Bestandsaufnahme abschließen zu können, bevor durch die restliche Bebauung des ganzen Gebietes jener so auffallende, hochinteressante und einmalige Biotop vernichtet sein wird.

Über die weiteren, mittlerweile schon sehr individuen- und artenreichen Aufsammlungen aus dem gesamten Allgäu wird zu gegebener Zeit gesondert berichtet.

Anschrift des Verfassers: Hans Mendl  
896 Kempten/Allgäu  
Johann-Schütz-Straße 31

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [16\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Mendl Hans

Artikel/Article: [Limoniinen am Schaufenster. 23-27](#)